

**Engytatus obscureicornis n. sp.**

Oben glänzend, kurz, hell behaart. Gelbrot, die Apikalstruktur des Halsschildes, die Seiten des Schildchens vorne und die Beine gelb, die Hemielytren graugelb, die äußere Apikalecke des Coriums rotbraun, die äußerste Spitze des Cuneus braunschwarz, die Membran rauchig braunschwarz mit dunkleren Venen, vorne an den Seiten breit hell, das erste Fühlerglied rot, die Basis und die Spitze schmal gelb, die übrigen Glieder und die Spitze der Füße schwarz, die äußerste Spitze des zweiten Fühlergliedes gelbbraun.

Die Stirn ganz ungerandet, beim ♂ und beim ♀ etwa doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Die Augen groß, mäßig hervorspringend. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Hinterhüften, das erste Glied fast die Basis der Vorderhüften erreichend. Das erste Glied mäßig verdickt, kurz, die Kopfspitze nicht überragend, das zweite fast viermal so lang als das erste, das dritte etwa um  $\frac{1}{4}$  kürzer als das zweite (das letzte mutiliert). Der Halsschild ist nicht voll um  $\frac{1}{3}$  kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte breit und mäßig tief ausgeschweift, nicht doppelt so breit als der Vorderrand. Die Seiten sind ganz seicht ausgeschweift, die Scheibe mäßig gewölbt, stark geneigt, am Hinterande der Calli fein, quer eingedrückt, der Eindruck die Seiten des Halsschildes nicht erreichend. Die Hemielytren ziemlich weit die Hinterkörperspitze überragend. Die Klauen ganz kurz. — Long. 2,4, lat. 0,7 mm.

Sehr nahe mit der vorigen Art verwandt. Die Farbe aber ist abweichend, die Fühler dunkler, die Stirn schmaler, die Augen größer und mehr hervorspringend, der Halsschild ist schmaler und gewölbter.

Anping!, 7. VII; Tainan!, 22. VII. (D. E. M., M. H.).

**Div. Systellonotaria Reut.****Tyraquellus brunneus n. sp.**

Oben glänzend, weitläufig und abstehend, ziemlich lang, hell behaart. Braun, eine durchgehende Querbinde vor der Mitte der Hemielytren und die äußere Apikalecke auf dem Corium breit weiß, die Querbinde nach außen erweitert, an der Sutura zwischen dem Clavus und dem Corium etwas nach hinten winkelig vorgezogen, die Membran rauchig graubraun, das Rostrum, die zwei vorletzten Fühlerglieder (das letzte mutiliert) und die Beine gelb, die Schenkel nach der Spitze zu gelbbraun.

Die Stirn ist hinten fein gerandet, beim ♂ doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind groß und hervorspringend, granuliert. Das Rostrum erstreckt sich etwas über die Spitze der Hinterhüften, das erste Glied den Vorderrand des Halsschildes erreichend. Das erste Fühlerglied ist verdickt, ebenso lang als der Kopf von oben gesehen, das zweite etwa dreimal so lang als